

Information über Beschluss mit Folgekosten

Referat: Referat für Arbeit und Wirtschaft	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): FB 2 Wirtschaftsförderung	betroffene Referate:
Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung:
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Stärkung Key Account-Management der Firmenbetreuung durch die Einrichtung einer zusätzlichen dauerhaften Stelle		

1. Aufgabe

1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:

Der Wirtschaftsstandort München ist neben einer breiten Basis von kleinen und mittleren Betrieben insb. auch durch hier ansässige Großunternehmen von internationaler Bedeutung geprägt. Im Rahmen der präventiven Bestandspflege soll künftig der Bereich des Key Account Managements, der bisher in der Firmenbetreuung aufgrund der vorhandenen personellen Ausstattung nur ansatzweise zum Einsatz kommt, verstärkt werden, um so speziell bei dieser wichtigen Zielgruppe einen Beitrag für eine höhere Zufriedenheit mit dem Wirtschaftsstandort München zu erreichen.

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	

Kurze Begründung:

Im Rahmen der, der Wirtschaftsförderung obliegenden präventiven Bestandspflege soll speziell die Zielgruppe der größten Arbeitgeber und bedeutenden Gewerbesteuerzahler künftig eine intensivere Betreuung an der Schnittstelle zur Stadtverwaltung erfahren. Konkret ist beabsichtigt, zu den für den Standort München besonders wichtigen Unternehmen eine vertiefte und dauerhafte Beziehung im Sinne eines Key Account Managements aufzubauen. Mit dieser Maßnahme sollen möglichst frühzeitig Konfliktpotentiale (z.B. Standortprobleme) identifiziert sowie unter Einbindung weiterer städtischer Dienststellen sowie externer Akteure Lösungsmöglichkeiten eruiert und umgesetzt werden.

Ziel ist es, diese Unternehmen im Interesse des Erhalts von Arbeitsplätzen, Wirtschaftskraft sowie einer Verstetigung von Gewerbesteuereinnahmen möglichst eng an den Standort München zu binden.

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
---	---------------------------------------	---

Kurze Erläuterung:

Die bisherigen Erfahrungen im Zusammenhang mit dem nur in wenigen Einzelfällen praktizierten Key Account Management (z.B. BMW) haben gezeigt, dass der Betreuungsaufwand pro Unternehmen aufgrund komplexer Sachzusammenhänge und Fallgestaltungen an der Schnittstelle von Stadtverwaltung und Unternehmen deutlich mehr Bearbeitungszeit und Koordinationsaufwand in Anspruch nimmt, als ursprünglich angenommen. Entsprechend der Zielvorgabe der Fachbereichsleitung, möglichst mit den 10 größten Arbeitgebern eine intensive Betreuungsschiene aufzubauen, ist eine weitere personelle Verstärkung der Firmenbetreuung notwendig. Nachdem für diese Aufgabe nur praxiserfahrene Standortberater/-innen eingesetzt werden können, müssen diese Berater/-innen von anderen Fallbearbeitungen und Beratungsaufgaben entlastet werden, was den Bedarf an einer zusätzlichen Stelle auslöst.

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 Zahlungen gesamt	2020 - 2024
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	276.000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	0 €
2.2 konsumtiv	Planjahr 2020
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.2.2 Auszahlungen	32.800 €
2.2.2.1 Personalauszahlungen	30.000 €
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	0 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	2.800 €
2.2.2.4 Transferauszahlungen	0 €
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.3 investiv	Planjahr 2020
2.3.1 Einzahlungen	0 €
2.3.2 Auszahlungen	0 €

3. Erforderliche Stellenbemessung gem. Leitfaden ist erfolgt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

4. Geltend gemachter Bedarf			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für das Planjahr	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	1,0		3; VD
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

4. Geltend gemachter Bedarf			
Gesamtzeitraum			
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	0,75	0	3; VD

5. zusätzlicher Büroraumbedarf		
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst?		

6. Refinanzierung	
6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:	
Art:	Höhe in %:
6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art:	Höhe in %: